

**Protokoll  
über die 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am  
08.03.2016**

**Beginn:** 17:30 Uhr

**Ende:** Uhr

**Ort:** Stadthaus, Raum 1.029, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Brill, Peter entsandt  
durch Fraktion DIE LINKE

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Gajek, Lothar entsandt  
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Hubert, Rudolf entsandt  
durch freie Träger

**ordentliche Mitglieder**

Ascher, Ralf entsandt  
durch ZG AfD

Böhm, Jörg entsandt  
durch Fraktion DIE LINKE

Glüer, Matthias entsandt  
durch freie Träger

Herweg, Susanne entsandt  
durch CDU-Fraktion

Hoffmann, Karin entsandt  
durch freie Träger

Jeske, Franziska entsandt  
durch CDU-Fraktion

Kötzsch, Sabine entsandt  
durch Fraktion Unabhängige Bürger

Maier, Elke entsandt  
durch freie Träger

Markmann, Axel W. durch freie Träger	entsandt
Mielke, Axel durch freie Träger	entsandt
Piechowski, Tim durch SPD-Fraktion	entsandt
Rakette, Edda durch SPD-Fraktion	entsandt

### **Verwaltung**

Kleimenhagen, Michael

### **Leitung:**

**Schritfführer: Monika Sandner**

### **Festgestellte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung vom 03.02.2016 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Sachstand UmA und Migrantinnen/Migranten
5. Mitteilungen der AG HzE
6. Mitteilungen der AG Evaluation
7. Beratung zu Beschlussvorlagen
  - 7.1. Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015-2018  
Vorlage: 00629/2016

8. Zielvereinbarung Power for Kids
9. Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### **Bemerkungen:**

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Brill, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Er stellt fest, dass form- und frisgerecht eingeladen wurde.

##### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird mit

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

beschlossen.

#### **zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung vom 03.02.2016 (öffentlicher Teil)**

##### **Bemerkungen:**

Herr Ruhl berichtet zum TOP 3 der Sitzung vom 03.02.2016 vom Termin am 03.03.2016 in der Zukunftswerkstatt Schwerin e.V..

##### **Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung vom 03.02.2016 (öffentlicher Teil) wird mit

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

bestätigt.

### zu 3

#### **Mitteilungen der Verwaltung** **Bemerkungen:**

1.

Herr Ruhl informiert über das Ergebnis des „Berichtes der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zu den Ermittlungen im Jugendamt Schwerin im Zusammenhang mit erlangten Erkenntnissen zu Missbrauchsvorwürfen gegen einen Mitarbeiter des Vereins „power for kids“:

Der Untersuchungsbericht liegt seit dem 07.03.2016 vor und benennt dienstliche Verfehlungen. Die Risikoeinschätzung ist grob fehlerhaft verlaufen und es gibt schwere Versäumnisse. Aus der Fehleinschätzung resultierten weitere Fehler. Den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Bericht zur Stellungnahme ausgehändigt worden. Der Sozialpädagogische Dienst wurde von Herrn Ruhl unter Beisein von der Untersuchungsführerin über das Berichtsergebnis informiert.

Der Bericht ist dem Zeitweiligen Ausschuss (ZwA) und den Fraktionen zur Verfügung gestellt worden.

Im Ergebnis der Untersuchung ist festgestellt worden, dass das bestehende Regelwerk im Jugendamt nicht zu beanstanden ist und mit der Anwendung des Regelwerkes die Fehler wohl vermeidbar gewesen wären.

Die Hauptverwaltung prüft derzeit personelle Konsequenzen.

Herr Ruhl empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, sich der Inhalte des Berichtes anzunehmen und dieses nicht nur dem ZwA zu überlassen.

Herr Brill wirbt für die Empfehlung des Dezernenten und schlägt eine gemeinsame Sitzung mit dem ZwA vor. Das Thema soll noch einmal am Ende dieses TOPs behandelt werden.

2.

Herr Ruhl informiert über die Kürzung der Fördermittel bei gleichzeitiger Beibehaltung des Angebotes für Jugendarbeit im Jahr 2016. Er möchte eine Entscheidung allein aufgrund der Haushalts- und Aktenlage vermeiden. Vielmehr sollte jetzt ein qualitativer und ergebnisoffener Austausch mit den Trägern erfolgen, um einen Umgang mit der jetzigen Situation zu finden.

3.

Frau Gabriel informiert zur Anfrage des Jugendhilfeausschusses zum weiteren Umgang mit der vom Dreescher Rollsport-Halle e.V. Halle in der Hegelstraße 2, Schwerin genutzten ehemaligen Kaufhalle: Durch das ZGM wird das Mietverhältnis beendet und die Maßnahmen zum Abbruch der Halle eingeleitet.

4.

Auf Anfrage von Frau Jeske informiert Frau Gabriel weiter, dass die zum 01.10.2015 eingestellte Controllerin zum 29.02.2016 ihr Arbeitsverhältnis beendet hat. Ein erster Entwurf eines „Controllingkonzeptes“ ist erstellt. Derzeit läuft das Stellenbesetzungsverfahren. Zur gegebenen Zeit wird der Ausschuss erneut informiert.

Auf weitere Anfrage von Frau Jeske zur Umsetzung des Punktes 7.3 des Strategiepapieres – Erfassung der baulichen Zustände der offenen Treffs zum Jahresende 2015 – berichtet Frau Gabriel, dass die Erstellung des Berichtes in Arbeit ist und der Ausschuss über eine Zeitschiene informiert wird.

5.

Der Vorsitzende berichtet von dem Fachtag der Jugendsozialarbeit vom 03.03.2016.

6.

Im Zusammenhang mit der Vorstellung des Untersuchungsberichtes durch Herrn Ruhl schlägt Herr Brill vor, dass vorbehaltlich der Zustimmung des Vorsitzenden des ZWA am 16.03.2016 eine gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und dem ZWA, in dem der Untersuchungsbericht von den Untersuchungsführerinnen vorgestellt wird, und am 23.03.2016 eine weitere Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses zur Befassung mit dem Bericht stattfinden sollten.

Es folgt hierzu eine Diskussion.

Im Ergebnis wird der Ausschussvorsitzende gebeten, mit dem Vorsitzenden des ZWA wegen einer gemeinsamen Sitzung am 16.03.2016 Kontakt aufzunehmen. Im Ergebnis der Sitzung am 16.03.2016 werden der Vorsitzende und seine Stellvertreter entscheiden, ob am 23.03.2016 eine weitere Sondersitzung des JHA stattfinden soll.

**Beschluss:**

Vorstehender Vorschlag wird mit

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	3

bestätigt.

**zu 4 Sachstand UmA und Migrantinnen/Migranten**

**Bemerkungen:**

Frau Gabriel informiert zum TOP und verweist auf die in das RIS eingestellten Dokumente.

Herr Böhm fragt nach der Platzkapazität der Unterbringungsmöglichkeiten für UmA und der tatsächlichen Belegung.

Weiter bittet Herr Böhm mit Blick auf die Übersicht der im Jahr 2015 vermissten UmA's vom 01.03.2016 um Auskunft, ob in allen Fällen Vermisstenanzeigen aufgegeben wurden, und um Information zur Reaktion der Polizei.

Frau Federau bittet die Verwaltung um Mitteilung zur Dauer des Verweilens der volljährigen UmA in stationären Einrichtungen.

**zu 5      Mitteilungen der AG HzE**

**Bemerkungen:**

Es liegt kein Bericht vor, der TOP wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen.

**zu 6      Mitteilungen der AG Evaluation**

**Bemerkungen:**

Herr Brill berichtet von der Sitzung der AG Evaluation vom 18.02.2016 und verweist auf das übersandte Protokoll.  
Er bittet die Verwaltung um Verstärkung bei der ESF-Mittel-Prüfung.

**zu 7      Beratung zu Beschlussvorlagen**

**zu 7.1    Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015-2018  
Vorlage: 00629/2016**

**Bemerkungen:**

Frau Gabriel bringt die Vorlage ein. Herr Brill merkt auf eine Nachfrage von Frau Rakette an, dass mit der Errichtung der beiden neuen Kita's auf den noch zu verabschiedenden Kita-Bedarfsplan vorgegriffen wird.  
Auf die Nachfrage von Frau Jeske führt Frau Gabriel aus, dass die Richtlinie für die 3. Förderperiode noch nicht verabschiedet sei, jedoch das LAGuS M-V in der Mittelzuweisung Förderkriterien benannt hat.

**Beschluss:**

Die Vorlage wird mit

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

beschlossen.

**zu 8      Zielvereinbarung Power for Kids**

**Bemerkungen:**

Herr Ruhl berichtet über das Treffen in der St. Andreas-Gemeinde mit dem

Verein PFK, den Trägern und betroffenen Familien und den am 09.03.2016 stattfindenden Termin zu den Missbräuchen mit dem Jugendamt, den Lehrern, Erziehern und Frau Schomann.

Er stellt den den Ausschussmitgliedern übersandten Entwurf der Zielvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Verein PFK (Stand 26.02.2016) vor. Das Finanzvolumen der Vereinbarung beträgt max. 1.050,00 €.

Es folgt eine ausführliche Diskussion zum Entwurf der Zielvereinbarung.

### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt mit

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	0

den Abschluss einer Zielvereinbarung mit der Maßgabe der Überarbeitung in folgenden Punkten:

- Überarbeitung / Überdenken der Zusammensetzung des Begleitbeirates (derzeit bestehend aus Mitgliedern des OBR, des Stadtteilmanagements, Mitgliedern der Freien ev. Gemeinde, der Stadtverwaltung),
- Begrenzung des finanziellen Risikos für die Landeshauptstadt Schwerin, keine Belastung des Budgets anderer anerkannter Träger
- Auseinandersetzung des Vereins mit Eltern / Opfern
- Einsatz unabhängiger Fachkräfte
- Aufnahme von Verbindlichkeit der Vereinbarung und Konsequenzen bei Nichteinhaltung zu

Die Entsendung eines Mitglieds des JHA in den Begleitbeirat des Vereins PFK wird mit

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

beschlossen.

## **zu 9 Sonstiges**

### **Bemerkungen:**

Der Vorsitzende des Ausschusses stellt fest, dass es am 16.03.2016 eine Terminüberschneidung zwischen dem ZWA und der AG Evaluation gibt. Es wird für die AG Evaluation ein neuer Termin mitgeteilt. Im Übrigen gibt es in den Monaten April / Mai 2016 keine Terminüberschneidungen.

Der Bericht wird an die Ausschussmitglieder mit dem Hinweis, dass auf der Bericht öffentlich und die dazugehörigen Anlagen nichtöffentlich sind, ausgegeben. Ein entsprechender Vermerk ist auf dem Bericht angebracht.

Frau Federau teilt mit, dass sich Großeltern an sie gewandt haben, deren Umgangsrecht mit ihrem verwaisten Enkel vom Jugendamt verwehrt werden würde.

Herr Ruhl regt an, dass Frau Federau den Namen mitteilen sollte, damit eine Prüfung erfolgen kann.

gez.

---

Vorsitzende/r

gez. Monika Sandner

---

Protokollführer/in